

Niederschrift

über die Sitzung am 17.02.2022 des Ausschusses für Klima, Umwelt und gemeindliche Entwicklung der Gemeinde Nordkirchen

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:

Akono, Irmgard
Appel, Dirk
Bomholt, Michael
Gramm, Annette
Graudenz, Bernd
Kuliga, Manfred
Lütke Holz, Konrad
Möller, Torsten
Pieper, Markus
Plenge, Michael
Quante, Clemens
Rath, Christoph
Schröer, Petra
Seidel, Joachim
Stein, Martin
Steinhoff, Lothar
Stierl, Gereon
Stüeken, Ulrich
Tepper, Heinz-Josef
Wannigmann, Ulrich

Vorsitzender

Von der Verwaltung sind anwesend:

Bergmann, Dietmar
Eßmann, Janine
Klaas, Josef
Kundt, Alina
Lachmann, Manuel
Tönning, Bernd

Schriftführerin

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Klimafreundliche Energieversorgung im Neubaugebiet "Rosenstraße-Nord" Ortsteil Nordkirchen
Vorlage: 014/2022
- 4 Vorberatung des Haushaltsplanes 2022
Vorlage: 011/2022
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentliche Sitzung

- 7 Mitteilungen der Verwaltung
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Rath begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

1	Fragestunde für die Einwohner
----------	--------------------------------------

Keine Fragen.

2	Anträge zur Tagesordnung
----------	---------------------------------

Keine Anträge.

3	Klimafreundliche Energieversorgung im Neubaugebiet "Rosenstraße-Nord" Ortsteil Nordkirchen Vorlage: 014/2022
----------	---

Herr Bergmann begrüßt Frau Hageböke und Herrn Jost von der Firma Getec und gibt eine kurze Einführung in das Thema. Herr Bergmann erläutert, dass die Prüfung von klimafreundlichen Methoden zur Energieversorgung in Neubaugebieten Teil des beschlossenen Klimaschutzkonzeptes sei. Er betont, dass es sich heute lediglich um die Vorstellung der einzelnen Versorgungsmöglichkeiten handelt. In den nächsten Fraktionsrunden kann darüber diskutiert und in der darauffolgenden Ratssitzung abgestimmt wird.

Frau Hageböke und Herr Jost beginnen mit dem Vortrag und erläutern drei verschiedene Methoden zur klimafreundlichen Energieversorgung im Neubaugebiet Rosenstraße-Nord. Diese Betrachtung beruht auf der Ausarbeitung der Firma Gertec.

Herr Pieper fragt nach, wie die Dimension einer zentralen Heizzentrale sei. Darauf antwortet Herr Jost, dass diese nicht größer als eine normale Fertiggarage dimensioniert werden müsse. Herr Pieper möchte weiterhin wissen, ob die Bohrungen in der Variante 1 über das komplette Gebiet verteilt werden und wie die Temperatur in den einzelnen Gebäuden angehoben wird. Herr Jost erläutert, dass die Bohrungen auf einer definierten Fläche im Norden des Gebietes geplant seien. Die Temperatur in den einzelnen Gebäuden wird mit einer Wärmepumpe angehoben.

Herr Stierl fragt nach, wie Biomethan erzeugt wird. Frau Hageböke erklärt, dass Biogas veredelt und somit auf Erdgaswert aufbereitet wird.

Herr Stüeken geht auf die Varianten 2 und 3 ein und möchte wissen, ob die Rohrsysteme in Zukunft auch für Wasserstoff geeignet wären. Frau Hageböke erläutert, dass für die Umstellung nur eine geringe Änderung notwendig sei.

Auf die Frage von Herrn Pieper, ob Variante 1 kein Rohrsystem enthält, welches in Zukunft eventuell für Wasserstoff genutzt werden könne antwortet Herr Jost, dass dieses ein reines Solesystem sei und auch in Zukunft komplett strombasiert laufen würde. Demnach wäre bei der Variante 1 keine Umstellung auf Wasserstoff möglich.

Herr Stein fragt nach, ob sich auch lediglich die Hälfte des Gebietes an ein solches Netz anschließen könne. Die andere Hälfte des Gebietes könne sich somit eigenständig um die Energieversorgung kümmern. Darauf antwortet Frau Hageböke, dass dies natürlich möglich sei, die Kosten jedoch immer weiter steigen, je kleiner das angeschlossene Gebiet wird.

Aufgrund sehr vieler offener Fragen hinsichtlich der einzelnen Methoden sowie der häufig genannten Forderung, einen Kostenvergleich zu einer individuelle Versorgungslösung zu erstellen, schlägt Herr Bergmann vor, dass die Verwaltung gemeinsam mit der Firma Getec einen Workshop veranstalten wird. Bei dem Termin können nochmals gezielt Fragen gestellt und diskutiert werden. Der vorgesehene Beschluss in der Ratssitzung wird zunächst vertagt.

Herr Rath bedankt sich bei Frau Hageböke und Herrn Jost für den Vortrag.

Beschlussvorschlag für den KUGA:

Der Ausschuss nimmt die vorgestellten Möglichkeiten inkl. der finanziellen Betrachtung zur klimafreundlichen Energieversorgung des Neubaugebietes "Rosenstraße-Nord" zur Kenntnis.

4	Vorberatung des Haushaltsplanes 2022 Vorlage: 011/2022
----------	---

Im Folgenden werden lediglich die Haushaltpositionen aufgeführt, die in der Sitzung angesprochen und diskutiert wurden.

Produkt 140101 Umwelt- und Klimaschutz, S. 150 - 153

Herr Stierl fragt nach, ob es eine Aufstellung zu den Projekten der Position 529139 (Klimaschutzmanagement) gebe.

Herr Bergmann erklärt, dass sich hierunter die im Dezember beschlossenen Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept sowie die weiteren in der Sitzung vorgestellten Maßnahmen befinden. Unter diese Position fallen ebenfalls Initiativen im Bereich Photovoltaik. Herr Stierl möchte in diesem Zusammenhang wissen, ob auch ein Förderprogramm zur Förderung von privaten PV-Anlagen geplant sei. Herr Bergmann schlägt vor, zunächst die Maßnahmen des angekündigten Osterpakets abzuwarten.

Herr Kuliga erfragt, ob in den Positionen ebenfalls die Personalkosten enthalten sind. Darauf antwortet Herr Tönning, dass es sich hierbei lediglich um Sachkosten handelt.

Produkt 150101 Wirtschaftsförderung, S. 154 - 156

Herr Appel erkundigt sich nach der Position 531818 (Zuschüsse Vereine, Verbände, Beiräte), welche im letzten Jahr ebenfalls Teil des Haushaltsplans war. Er möchte wissen, welche Beträge an welche Einrichtungen im letzten Jahr ausgezahlt wurden.

Herr Lachmann erläutert, dass es sich u. a. um die Absicherung des digitalCampus.Nordkirchen handelt sowie um Zuschüsse an Nordkirchen Marketing. Im letzten Jahr wurde ein Zuschuss von 3.000 € an Nordkirchen Marketing ausgezahlt und der digitalCampus.Nordkirchen hat 2.500 € abgerufen.

Herr Kuliga fragt nach der Prüfung der Gemeinnützigkeit des digitalCampus.Nordkirchen. Herr Lachmann erläutert, dass es eine Beratung durch einen Steuerberater gab, der grundsätzlich keinen positiven Nutzen durch die Gemeinnützigkeit für den digitalCampus.Nordkirchen erkennen konnte. Wenn der Verein seine Einnahmen grundsätzlich aus Spenden erlangen würde und Spendenquittungen ausstellen möchte, dann wäre es eine Voraussetzung, dass der Verein als gemeinnützig eingetragen ist. Ansonsten habe der Verein nur einen zusätzlichen Aufwand, da verschiedene Kassen für gemeinnützige und nicht gemeinnützige Tätigkeiten geführt werden müssten. Der Verein ist als nichtwirtschaftlicher Verein im Vereinsregister eingetragen und anerkannt.

Produkt 150102 Tourismusförderung, S 158 - 161

Herr Möller erkundigt sich nach der Position 543113 (Öffentlichkeitsarbeit) und fragt nach, wie viele Veranstaltungen des Jubiläumsjahres bisher – aufgrund der Pandemie – schon ausgefallen seien.

Herr Lachmann antwortet, dass die Veranstaltungen bisher lediglich auf einen späteren Zeitpunkt verschoben wurden.

Herr Stüeken möchte zur selben Position wissen, aus welchen Gründen die Summe des Jubiläumsjahres auch in den nächsten Jahren im Haushalt eingeplant sei.

Darauf antwortet Herr Bergmann, dass beabsichtigt ist in einem gewissen Umfang Veranstaltungen auch für die nächsten Jahre durchzuführen.

Herr Bomholt ergänzt, dass dies ebenfalls der Wunsch im Lenkungskreis gewesen sei, die Veranstaltungen nicht nur im Jubiläumsjahr stattfinden zu lassen, sondern auch in den darauffolgenden Jahren.

Produkt 020201 Gewerbewesen, S. 178 - 179

Herr Appel fragt nach, warum 60 % der Betriebe in Nordkirchen keine Gewerbesteuer zahlen. Herr Tönning erläutert, dass in dieser Zahl ebenfalls die PV-Anlagenbesitzer enthalten sind.

Herr Bergmann fügt hinzu, dass die Verwaltung bei der Vergabe von Gewerbegrundstücken insbesondere auf die Punkte Arbeitsplätze und Gewerbesteuer achtet.

Produkt 120201 Öffentlicher Personennahverkehr, S. 270 - 273

Herr Stein hatte der Verwaltung bereits vor der Sitzung einige Fragen zu der geplanten Mobilitäts-App zukommen lassen. Herr Lachmann erläutert daraufhin den aktuellen Stand.

Der Ansatz war zunächst die Entwicklung einer eigenen Mobilitätsplattform mit der Firma Infinite. Im Laufe der Zeit kamen jedoch einige Hürden und Probleme auf, welche u. a. auf die Tiefenintegration von anderen Plattformen bzw. die sehr teuren Schnittstellenanbindungen zurückzuführen sind. Teilweise war eine Anbindung an die Plattform nicht möglich. Bei dem Thema On-Demand-Verkehr ist die Verwaltung im engen Austausch mit dem Kreis Coesfeld. Der Kreis führt derzeit Gespräche mit den Bürgerbusvereinen über eine mögliche Umstellung der Routen auf On-Demand.

Zum Thema Lastenrad-Sharing erläutert Herr Lachmann, dass das Sharing in Nordkirchen voraussichtlich im April startet. Auch bei diesem Thema hat es Probleme mit der Plattform und der Schnittstellenanbindung gegeben, sodass die Verwaltung nach einer alternativen Lösung gesucht habe. Mit der App chayns von der Firma Tobit wird das Sharing in Zukunft durchgeführt.

Zudem führt die Verwaltung derzeit eine Modell- und Marktabfrage zum Thema Carsharing durch, um eine gute und passende Lösung für Nordkirchen zu erhalten.

Herr Pieper stellt im Namen der CDU/FDP-Fraktion einen formlosen Antrag zur Position 531819 (Zuschüsse für Bürgerbus). Dieser beinhaltet, den Betrag im Haushalt um 1.500 € zu erhöhen, sodass die Nordkirchener BürgerInnen für 1-2 Jahre den Bürgerbus kostenlos nutzen können. Die anfallenden Kosten soll die Gemeinde tragen.

Herr Bergmann antwortet, dass der Antrag intern sowie mit der RVM und dem Bürgerbusverein diskutiert werden müsse. Als Grund nennt Herr Bergmann, dass Nordkirchen mit der R53 eine eigenwirtschaftliche Linie besitzt, sodass der Bürgerbus eventuell eine Konkurrenz sein könne. In der nächsten Sitzung wird darüber berichtet.

Herr Stüeken möchte zur Position 529121 (Kostenanteil Ortslinienverkehr) wissen, um welchen Bus es sich hierbei handelt. Herr Tönning erläutert, dass dies lediglich der Anteil des Schülerbusverkehrs sei.

Produkt 130101 Öffentliche Grünflächen und Gewässer, S. 378 - 381

Herr Kuliga möchte zur Position Quartiersmanagement wissen, ob es Berichte über die Maßnahmen und Ergebnisse gebe. Herr Bergmann erklärt, dass im Familienausschuss darüber bereits des Öfteren berichtet wurde. Mit Beendigung der Tätigkeit des Quartiersmanagement wird es ebenfalls einen Abschlussbericht im Familienausschuss geben.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde für seinen Zuständigkeitsbereich die Annahme des Haushaltsplanes 2022 einschließlich der Ergebnis- und Finanzplanung 2023 bis 2025.

Abstimmungsergebnis: 15:00:05 (J:N:E)

5	Mitteilungen der Verwaltung
----------	------------------------------------

Herr Bergmann gibt einen kurzen Zwischenbericht zum Neubau des Vereinsheims Capelle im 3D-Druckverfahren. Er erklärt, dass die Verwaltung Gespräche mit dem Heimatministerium geführt habe, nachdem die KfW-Förderung weggefallen sei. Demnach habe das Heimatministerium für den 3D-Neubau 130.000 € nachbewilligt, sodass die Finanzierung des Projektes gesichert sei.

Herr Stüeken verlässt die Sitzung um 20:40 Uhr.

6	Anfragen der Ausschussmitglieder
----------	---

Herr Stein möchte wissen, warum der Förster des Böckenbusches die Waldnutzung für die Kindergärten untersagt habe.

Darauf antwortet Herr Klaas, dass der Förster lediglich angeregt habe, dass es wegen des Trockenholzes gefährlich sei, den Wald zu betreten. Die Kindergärten können den Wald auf eigene Gefahr nutzen. Dies wird jedoch aufgrund der genannten Gefahren nicht empfohlen.

Herr Tepper fragt nach, ob die Gemeinde über die Planung zweier Windkraftanlagen in Richtung Cappenberg informiert wurde.

Herr Klaas erläutert, dass die Gemeinde grob am Planungsverfahren beteiligt wurde.

Christoph Rath
Vorsitzende/er

Janine Eßmann
Schriftführer/in